Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 18

Illustration: Frühlingserwachen
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühlings Erwachen

Ein bekannter Göttinger Professor, dem es nicht immer gelingt, seine tiefgründigen Weisheiten interessant vorzutragen, liest ein schweres Kolleg. Das Interesse seiner Zuhörer erlahmt, sie ergötzen sich nach Lust und Neigung ganz privatim. Ein junger Dickwanst verfällt sogar in tiefen Schlaf. Der Dozent gewahrt es, protestiert nicht, erhebt jedoch seine Stimme. Als aber unparlamentarische Kehllaute seinen Vortrag zu übertönen drohen, wagt er nach langem Zaudern die sanfte Mißbilligung: „Wie schade! Da oben schnarcht einer so laut, daß er alle anderen aufweckt!"

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche

*

Der Lehrer läßt „Die Bürgschaft" vortragen. Bei der Stelle: „Ich fleh' dich um drei Tage Zeit, bis ich die Schwester dem Gatten gefreit", rezitiert ein Mädchen: „Ich fleh' dich um drei Tage Zeit, bis ich die Schwester vom Gatten befreit!"

*

Der kleine Paul zieht einen Hund am Schwanze. Die Mutter warnt: „Das darfst du nicht, der Hund beißt dich sonst!"

„O nein," sagt Paul, „an diesem Ende beißt er nicht!"